

**Neue englische Ichneumoniden nebst
Bemerkungen über *Ichneumon macrocerus* E. G. Thoms. ♀, *Cratichneumon
försteri* Wesm. ♀ u. *Grypocentrus cincitellus* Ruthe ♂ (Hym.).**

Von Studienrat Prof. H. Habermehl, Worms a. Rh.

Barichneumon carri n. sp. ♀. 1 ♀ aus der Umgebung von Lichfield i. England (leg. Lanc. A. Carr, Lichfield).

Kopf quer, hinter den Augen nur wenig bogig verschmälert. Fühlergeißel fast fadenförmig, vor dem schwach zugespitzten Ende etwas kompreß erweitert. Mesonotum dicht punktiert, mit deutlichen flachen Notaulen. Schildchen abgeplattet, weitläufig punktiert. Mediansegment fein runzelig punktiert, wenig glänzend, deutlich und vollständig gefeldert. Oberes Mittelfeld fast halbkreisförmig. Obere Seitenfelder durch eine quere, hinter der Mitte des oberen Mittelfeldes entspringende Leiste geteilt. Postpetiolus kräftig punktiert. Gastrocaelen quer furchenförmig, tief, dicht an der Basis des 2. Tergits gelegen. Tergite 2—3 dicht und kräftig punktiert, 3 quer. Sternite 2—4 gekielt. Unterseite der hintersten Hüften mit flachem, durch eine bräunliche scopula bedecktem Höcker. Areola der Vorderflügel fast deltoidisch. Terebra kaum merklich die Hinterleibsspitze überragend. — Schwarz. Geißelglieder 8—13 größtenteils, schmaler Streif der Stirnränder, großer dreieckiger Hinterrandfleck des 6. und das ganze 7. Tergit weiß. Vorderseite der vordersten Schienen gelblich. Vorder- und Mitteltarsen bräunelnd. Vorderseite der hintersten Schienen gegen die Basis zu undeutlich braunrot. Postpetiolus, Tergite 2—3 und Vorderecken von 4 rot. Stigma braungelb, dunkel gerandet. Länge ca. 10 mm. — Die Art gehört zur bilunulatus-Gruppe. Sie stimmt in den quer furchenförmigen Gastrocaelen mit *B. incubitor* L. überein, weicht aber namentlich durch die deutliche scopula der hintersten Hüften ab. Benannt zu Ehren des ausgezeichneten englischen Sammlers Lanc. A. Carr in Lichfield, in dessen Sammlung sich die Type befindet.

Cratichneumon fallax n. sp. ♀ ♂. 1 ♀, 5 ♂ aus der Umgebung von Lichfield i. England (leg. Lanc. A. Carr).

♀. Kopf quer, hinter den Augen nicht verengt. Fühlergeißel fadenförmig, basal verdünnt. Mediansegment vollständig gefeldert, mit linearen Spirakeln. Oberes Mittelfeld halb elliptisch mit deutlicher in der Mitte entspringender Kostula. Postpetiolus glatt. Basis des 2. Abdominaltergits ohne Gastrocaelen. Thyridien sehr deutlich, quer, breiter als der Zwischenraum derselben. Unterseite der hintersten Hüften ohne scopula, wie beim *varipes* ♀ schief streifig skulptiert. Hinterste Schenkel wie beim *clavipes* ♀ stark verdickt. Vorderflügel mit pentagonaler Areola. — Schwarz, glänzend. Geißelglieder 8—10 weißlich gezeichnet. Taster bleich. Mitte der Mandibeln, Vorderrand des Kopfschildes, Thyridien und schmaler Hinterrand der Tergite 2—3 rötelnd. Scheibe des 7. Tergits und äußerster Hinterrand des 6. weißlich. Alle Trochanteren und Trochantellen, Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine, Basis und Spitze der vorderen und mittleren Schenkel und äußerste Basis der hinteren rot. Hinterste Schienen rot, breit schwarz bespitzt, basal schmal gebräunt. Hinterste Tarsen braun, äußerste Spitze der Glieder 1—4 rötelnd.

♂. Oberes Mittelfeld quer, mehr halbmond- oder nierenförmig. Unterseite der hintersten Hüften nicht streifig skulptiert. Unterseite der Fühlergeißel mehr oder weniger gelbrot. Mandibeln, mit Ausnahme der Zähnchen, größere oder kleinere Wangenmakel (bei 1 ♂ fehlend), Kopfschild, Gesicht, Unterseite des Schaftgliedes, Vorder- und Mittelhüften, alle Trochanteren, mehr oder weniger deutlicher Doppelfleck an der Schildchenspitze (bei 2 ♀ fehlend) und Flügelschüppchen bleichgelb. Schenkel, Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine ringsum und breiter Ring der hintersten Schienen mehr bleichrot. Äußerster Hinterrand des 7. Tergits bleich. Sonst in Skulptur, Färbung, Größe dem ♀ entsprechend. Länge beider Geschlechter ca. 6 mm. Die Typen befinden sich in der Sammlung des Herrn Lanc. A. Carr in Lichfield.

Vorstehende Art weicht von den ebenfalls durch streifige Skulptur der hintersten Hüften der ♀ ausgezeichneten Arten (*fumipennis* u. *varipes* Grav., *magus* Wesm., *clavipes* Möll.) namentlich durch die schwarze Färbung von Gesicht, Stirn und Scheitel, von *clavipes* außerdem durch die nur zweifarbige Fühlergeißel des ♀ ab.

Phygadeuon occisor n. sp. ♀. 1 ♀ aus der Umgebung von Lichfield i. England (leg. A. Carr, Lichfield). Stimmt mit *P. leuco-*

stigmus Grav. ♀ u. punctigena Thoms. ♀ in den dünn behaarten Augen und den dreifarbigem Fühlern überein, weicht aber von beiden Arten namentlich durch den fast hinterleibslangen Legebohrer ab.

Kopf ziemlich dick, hinter den Augen etwas bogig verschmälert. Schläfen und Wangen breit, glänzend. Kopfschild in der Mitte des Vorderrandes mit zwei winzigen Knötchen bewehrt. Fühlergeißel dick, fadenförmig, gegen die Basis zu verdünnt. Postannellus länger als das fast halbkugelförmige Schaftglied. Mediansegment sehr deutlich und vollständig gefeldert. Oberes Mittelfeld fast regelmäßig sechsseitig, mit etwas hinter der Mitte entspringender Costula. Hinteres Seitenfeld in ein schwaches Seitendörnchen auslaufend. 1. Segment von 2 schwachen Längskielen durchzogen, ohne vortretende Spirakeln. Postpetiolus schwach glänzend, nicht nadelrissig skulptiert. Tergite 2—3 glänzend; 2 bei guter Vergrößerung feine Punkteindrücke zeigend. Terebra etwa so lang als der Hinterleib ohne das 1. Segment. Vorderflügel etwas angeräuchert, mit fast quadratischer nach vorne breit geöffneter Areola. Fenestra des rücklaufenden Nervs durch eine hornige Stelle geteilt. Nervulus und Nervellus postfurkal, letzterer hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Mitte der Mandibeln rötelnd. Fühler dreifarbig. Schaftglied, Postannellus und das folgende Glied rot, oben mehr oder weniger verdunkelt. 3. Geißelglied und das Geißelende schwärzlich, Geißelglieder 4—7 weiß. Tergite 2—3, alle Beine, einschließlich aller Hüften, rot. Hinterste Tarsen, äußerste Spitze der hintersten Schenkel und äußerste Basis der hintersten Schienen schwärzlich. Tegulä braunrot. Stigma braun, mit bleicher Basis und Spitze. — Länge: ca. 5 + 2 mm. Die Type befindet sich in der Sammlung des Herrn Lanc. A. Carr in Lichfield.

Pseudocymodusa neglecta n. sp. ♀. 1 ♀ aus der Umgebung von Lichfield i. England (leg. Lanc. A. Carr, Lichfield).

Kopf quer, ziemlich dick, hinter den Augen nicht verengt, hinten gerundet. Fühler schlank, fadenförmig, von Körperlänge. Augen nicht behaart und auf der Innenseite neben der Fühlerbasis nicht ausgerandet. Gesicht kurz weißseidig pubescent, nach unten mäßig, aber deutlich verengt, nebst dem nicht geschiedenen Kopfschild fein lederig skulptiert; letzterer mit breit gerundetem unbewehrten Vorderrand. Mandibelzähne gleich lang. Mediansegment fein gerunzelt, mit vollständiger Felderung. Basalfeld mit

etwas nach hinten konvergierenden Seitenleistchen. Oberes Mittelfeld etwa so lang als breit, nach hinten offen und mit dem flaschenförmigen querrissig skulptierten hinteren Mittelfeld zusammenfließend. Obere Seitenfelder durch Querleiste geteilt. Postpetiolus quadratisch, mit parallelen Seiten. 2. Tergit nach hinten allmählich erweitert, mit sehr deutlichen rötlichen Thyridien. 3. Tergit quer. Vorderflügel mit deutlicher sitzender Areola und hinter der Mitte der letzteren entspringendem rücklaufendem Nerv. Terebra kaum so lang als das 1. Tergit. Nervellus in der Mitte schwach gebrochen. — Schwarz. Breiter Hinterrand der Tergite 2—3 und je ein Seitenfleck des 3. rot. Taster weißlich. Mitte der Mandibeln, alle Trochanteren und Trochantellen, Bauchfalte und Flügelschüppchen bleichgelb. Vorder- und Mittelhüften rötelnd, bleich bespitzt, letztere mit schwärzlicher Basis. Alle Schenkel hellrot, die hintersten basal schwach gebräunt. Alle Schienen und Tarsen mehr oder weniger bleichrot. Hinterste Schienen vor der Basis und an der Spitze undeutlich verdunkelt. Länge ca. 4·5 mm (ohne Terebra). Die Type befindet sich in der Sammlung des Herrn Lanc. A. Carr in Lichfield.

Die beschriebene Art hat die größte Ähnlichkeit mit *Cymodusa exilis* Holmgr., weicht aber durch nicht behaarte Augen, den ziemlich dicken, nach hinten nicht verschmälerten Kopf, den weit hinter der Mitte der Areola entspringenden rücklaufenden Nerv und den parallelseitigen Petiolus ab.

Anilasta anglicana n. sp. ♀. 1 ♀ aus der Umgebung von Lichfield i. England (leg. A. Carr, Lichfield). Durch das undeutlich gefelderte Mediansegment *A. inquinata* Holmgr. ♀ nahestehend, aber durch rote hinterste Schenkel und schwarze hinterste Trochanteren abweichend.

Kopf stark quer, hinter den Augen deutlich verschmälert. Fühler schlank, etwas kürzer als der Körper. Gesicht mit kurzer silberiger Pubescenz. Vorderrand des Kopfschildes breit gerundet, unbewehrt. Mitte des Mediansegmentes ganz undeutlich gefeldert. Vordere Querleiste scharf ausgeprägt, in der Mitte unter dem kleinen schmalen Basalfeld fast rechtwinkelig gebrochen. Seitenleisten und hintere Schlußleiste des oberen Mittelfeldes obsolet. Terebra die Spitze des Hinterleibes nicht überragend. Areola der Vorderflügel gestielt, den rücklaufenden Nerv hinter der Mitte entsendend. Nervulus postfurkal. Nervellus nicht gebrochen. Schwarz. Unterseite des Fühlerschaftes nicht hell gezeichnet.

Lippentaster weißlich. Mandibeln, mit Ausnahme der Zähnchen, Trochanteren und Trochantellen der Vorder- und Mittelbeine, Spitzen der Vorder- und Mittelhöften nebst den Tegulä bleichgelb. Alle Schenkel rot. Alle Schienen, Vorder- und Mitteltarsen mehr bleichrot. Äußerste Basis und äußerste Spitze der hintersten Schienen nebst den hintersten Tarsen schwärzlich. Bauchfalte bleich, Seitenplatten der Sternite braunfleckig. Stigma gelbbraunlich. Länge ca. 6 mm. Die Type befindet sich in der Sammlung des Herrn Lanc. A. Carr in Lichfield.

Barytarbes britannicus n. sp. ♂. 1 ♂ aus der Umgebung von Lichfield i. England (leg. Lanc. A. Carr, Lichfield).

Fühler schlank, fadenförmig, von Körperlänge. Mediansegment, gewölbt, äußerst fein querrissig skulptiert, glänzend, ohne jede Spur von Leisten. 1. Hinterleibstergit ca. 2 mal länger als hinten breit. Seiten des Petiolus mit deutlichen Glymmen. — Schwarz, Unterseite des Fühlerschaftes und des Pedicellus, Kopfschild, nach abwärts sich verbreiternder Streif der Gesichtsränder, untere Partie der äußeren Augenränder, V-förmiger Mittelfleck des Gesichtes unterhalb der Fühlerbasis, Streifchen der Scheitelränder, je ein Fleckchen am Vorderrand des Mesonotums, Spitze des Schildchens und Hinterschildchens, Streif an der Vorderseite der vordersten Höften nebst Flügelschüppchen und Stigma bleichgelb. Vorder- und Mittelschenkel rot, basal mehr oder weniger verdunkelt. Vorder- und Mittelschienen nebst den vordersten Tarsen mehr bleichrot. Mittel-Tarsen bräunelnd. Hinterschenkel rot, schwarzstriemig. Hintertarsen und Hinterschienen schwärzlich, letztere mit rötelnder Basis. Länge ca. 6·5 mm. Von dem ähnlichen *B. virgultorum* Grav. ♂ durch das gelbgezeichnete Gesicht und schwarze Höften, von *B. affinis* Sm. v. B. ♂ durch reichere gelbe Gesichtszeichnung und andere Schienenfärbung abweichend. Die Type befindet sich in der Sammlung des Herrn Lanc. A. Carr in Lichfield in England.

Mesoleius pictipes n. sp. ♀♂. 1 ♀, 1 ♂ aus der Umgebung von Lichfield i. England (leg. Lanc. A. Carr in Lichfield).

♀. Kopf quer, hinter den Augen etwas bogig verschmälert, breiter als der Thorax. Vorderrand des Kopfschildes seitlich etwas niedergedrückt, in der Mitte fast stumpfzählig vorgezogen. Gesicht und Stirn fein lederig skulptiert, matt. Mesonotum und Mesopleuren glänzend. Mitte des Mediansegmentes nicht gefeldert. Seiten des Petiolus mit deutlichen Glymmen. Hinterleibstergite

1—2 fein gerunzelt, matt, 1 ohne deutliche Rückenkiele, mit ganz flacher kurzer Längsfurche hinter den Luftlöchern, 2 ohne Thyridien, 3 quadratisch, 4 quer. Vorderflügel ohne Areola. Nervulus postfurkal, Nervellus antefurkal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Mandibeln, mit Ausnahme der Zähnen, Taster, Kopfschild, je ein breiter Schulterstriemen, Tegulä, Fleckchen vor und Strichelchen unterhalb der Flügelbasis, Flügelwurzel, Hüften und Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine und hinterste Trochantellen bleichgelb. Äußerster Hinterrand der Tergite 2—7, hintere Seitenecken der Tergite 3—6, Bauchfalte und Hypopygium mehr weißlich. Alle Schenkel und hinterste Hüften hellrot. Unterseite der Vorder- und Mitteltrochanteren, Hintertrochanteren ringsum, äußerste Basis der hintersten Schenkel und hintersten Hüften, Längsstreif der letzteren oben, Außenseite und Spitze der hintersten Schienen nebst allen Tarsen mehr oder weniger schwärzlich. Äußerste Basis der Vorder- und Mittelhüften rötend, Innenseite der hintersten Schienen jenseits der Basis bis über die Mitte bleich. Stigma pechfarben.

♂. Gesicht, Wangen, Prosternum, Vorderrand des Mesosternums, mit letzterem zusammenhängender, vorn sich gabelnder Streif der unteren Mesopleuren, Seiten der Mesosternalfurche vor den Mittelhüften, Schildchenspitze, Hüften, Trochanteren und Trochantellen der Vorder- und Mittelbeine durchaus bleichgelb. Sonst in Skulptur, Flügelgeäder, Färbung und Größe dem ♀ entsprechend. Länge beider Geschlechter ca. 5·5 mm.

Ihrer systematischen Stellung nach würde die Art in die Thomsonische leucogastris-Gruppe einzureihen sein und zwar unter die Arten mit nicht ganz bleichen hintersten Hüften. Hier läßt sie sich mit keiner der bekannten Arten identifizieren.

Die Typen befinden sich in der Sammlung des Herrn Lanc. A. Carr in Lichfield.

Ichneumon macrocerus Thoms.: 1 ♀ aus der Umgebung von Lichfield i. England (leg. Lanc. A. Carr, Lichfield). Sehr ähnlich confusorius ♀, aber beträchtlich größer (ca. 12 mm) und hinterste Hüften ohne scopula. Fühlergeißel fadenförmig, mit wenig verdünnter Spitze. Schildchen abgeplattet, glänzend, nicht merklich skulptiert. Mediansegment fein gerunzelt, matt. Oberes Mittelfeld zart umleitet, quadratisch, hintere Schlußleiste in der Mitte sehr stumpfwinklig ausgerandet. Obere Seitenfelder nicht geteilt. Nervulus schief, weit hinter dem Basalnerv stehend. Gesichts- und

Stirnränder schwarz. Großer halbkreisförmiger Mittelfleck am Hinterrande des 6. und fast oblonger etwas schmalerer Mittelfleck des 7. Tergits weiß. Alle Schienen rötelnd, breit weißgelb geringelt, die mittleren außen mit schwärzlichem Längsfleck, die hinteren ringsum breit schwarz bespitzt. Vorder- und Mitteltarsen rot, Glieder 1—3 der Hintertarsen rot, braun bespitzt, 4—5 gebräunt.

Cratichneumon försteri Wesm. (♂) ♀. 1 ♀ aus der Umgebung von Lichfield i. England (leg. Lanc. A. Carr, Lichfield). — Syn. *C. stenocarus* Thoms. sec. Roman;? *C. boreosicarius* Rom. ♀ (Cf. A. Roman, Neubeschrbg. etc., Entom. Tidskr. 1913, pag. 116/17; Derselbe, Beitrag z. schwed. Ichneumonidenfauna, Ark. f. zoologi 1914, Bd. 9, Nr. 2, p. 11/12.

♀. Kopf quer, hinter den Augen kaum verengt. Fühlergeißel dick, fadenförmig, gegen die Basis zu etwas verdünnt. Mesonotum dicht und fein punktiert, matt. Schildchen flach gewölbt, glänzend. Mediansegment fein runzelig skulptiert, matt, zart gefeldert. Basalfeld deutlich, geschlossen. Oberes Mittelfeld fast regelmäßig sechsseitig. Obere Seitenfelder undeutlich geschieden, nach hinten jederseits in ein ganz schwaches Zähnchen auslaufend. Spirakeln linear. Postpetiolus nebst den Tergiten 2—3 fein gerunzelt, matt. 2. Tergit ohne Gastrocaelen Sternite 2—4 gekielt. Hinterste Hüften ohne scopula. Terebra sehr deutlich über die Hinterleibsspitze hervortretend. Areola der Vorderflügel pentagonal, nach vorne schmal geöffnet. — Schwarz. Fühlergeißel weiß geringelt. Mitte der Mandibeln rötelnd. Stirnränder schmal gelbrot. Schildchen und Hinterschildchen bleichgelb. Alle Schenkel, Schienen, Vorder- und Mitteltarsen hellrot. Spitzen der hintersten Schenkel oben und Spitzen der hintersten Schienen schwärzlich. Hinterste Tarsen und Tegulä braun. Stigma gelblich. Länge ca. 9 mm. Die Type befindet sich in der Sammlung des Herrn L. A. Carr in Lichfield.

♂. „Scutello, antennarum annulo, facie, orbitisque externis apice, albis; femoribus tibiisque rufis, posticis apice fuscis; gastrocaelis nullis.“ Länge ca. 9 mm. Das einzige ♂ Wesmaels wurde von Förster bei Aachen gefangen.

Grypocentrus cincellus Ruthe ♂ (leg. Lanc. A. Carr, Lichfield in England).

Kopf quer, etwas aufgetrieben, hinter den Augen nicht verengt, hinten gerundet. Fühler mit kräftigem Pedicellus. Kopfschild stark gewölbt, durch eine tiefe Querfurche vom Gesicht

geschieden, mit etwas vorgezogenem, abgestutzten und abstehend behaarten Mittelteil. Kopfschildgruben groß und tief. Gesicht quer, weitläufig punktiert, in der Mitte schwach gewölbt. Mesopleuren poliert, in der unteren Partie zart weitläufig punktiert. Mediansegment undeutlich aber vollständig gefeldert. Oberes Mittelfeld fast quadratisch. Obere Seitenfelder geteilt. Spirakeln klein, kreisrund. Hinterleib fast gestielt. 1. Tergit mit rundlicher Basalgrube, deutlichen Glymmen und in der Mitte gelegenen etwas höckerig vortretenden Spirakeln. Postpetiolus etwas länger als breit, mit parallelen Seiten. Tergite 1—7 kaum skulptiert, glänzend, 2—4 fast quer. Vorderflügel ohne Areola. Unterer Außenwinkel der Diskoidalzelle ein rechter. Nervulus etwas postfurkal, Nervellus antefurkal, weit hinter der Mitte ganz schwach gebrochen. — Schwarz. Schaftglied hellrot, unten mehr gelbrot. Fühlergeißel bräunelnd. Taster, Mandibeln, mit Ausnahme der Zähnchen, Gesicht, schmaler Vorder- und Hinterrand des 2. Tergits, schmaler Vorderrand des 3., alle Hüften und Schenkelringe, Vorder- und Mittelschenkel, alle Schienen, Vorder- und Mitteltarsen mehr oder weniger bleich gelbrot. Hinterste Schenkel, mit Ausnahme der Basis, hinterste Tarsen, Spitzen der hintersten Schienen und Stigma schwarzbraun. Flügelschüppchen bleichgelb. Länge ca. 5 mm.

Das Tier stimmt mit *cinctellus* Ruthe ♀ sowohl in dem vollständig gefelderten Mediansegment, dem Mangel einer Areola im Vorderflügel als auch in der braunen Färbung der hintersten Schenkel überein. Das von Brischke mit dem *cinctellus* ♀ vermählte ♂ dürfte einer anderen Art angehören. — Die Type befindet sich in der Sammlung des Herrn Lanc. A. Carr in Lichfield in England.

Nachtrag.

Lissonota funebris n. sp. ♀. 1 ♀ aus der Umgebung von Lichfield (leg. Lanc. A. Carr).

Kopf quer, hinter den Augen deutlich verschmälert. Vorderrand des Kopfschildes nicht schopfig behaart. Wangen breiter als die Basis der Mandibeln. Gesicht und Stirn fein lederig skulptiert, kaum glänzend. Mesopleuren dicht und fein punktiert, matt, mit kleinem Spekulum von schwachem Glanze. Mediansegment fein gerunzelt. Oberes Mittelfeld angedeutet, schmal, von zwei wenig deutlichen parallelen Längsleisten begrenzt.

Hintere Querleiste scharf vortretend. 1. Hinterleibstergit fast parallelseitig, zweimal länger als an der Spitze breit, mit flach eingedrückter zarter Längsfurche. Tergite 2—3 etwas länger als breit, 4 fast quer, 1—3 fein lederig skulptiert, matt, 2—3 beiderseits schwach gebeult. Fußklauen nicht gesägt, den Pulvillus kaum überragend. Terebra etwas länger als der Körper, mit unbehaarten Klappen. Areola der Vorderflügel geschlossen (im rechten Vorderflügel deutlich pentagonal, im linken dreieckig sitzend). Endabschnitt des Radius gerade verlaufend. Nervulus postfurkal, Nervellus hinter der Mitte schwach gebrochen. — Schwarz. Scheitel mit zwei bleichen, wenig deutlichen Makeln geschmückt. Basales Querstreifen des Kopfschildes, Innenseite der Vorderhüften, Spitzen der Mittel- und Hinterhüften unten, äußerster Hinterrand des 2. Tergites und Fleckchen vor den Tegulä rötelnd. Alle Schenkel und Schienen hellrot, äußerste Basis der hintersten Schienen, alle Tarsen, Tegulä und Taster bräunelnd. Flügelwurzel und Kielfalte der Sternite 2—4 bleichgelb. Stigma braun. Länge 8 + 10 mm. Die Type befindet sich in der Sammlung des Herrn Lanc. A. Carr in Lichfield.

Versucht man das Tier nach der Schmiedeknecht'schen Tabelle zu bestimmen, so gelangt man auf *L. variabilis* ♀, von dem es aber namentlich durch schwarze Mandibeln, schwarze Trochanteren und Trochantellen, ferner durch überwiegend schwarze Hüften abweicht.

Phygadeuon britannicus n. sp. ♀. 1 ♀ aus der Umgebung von Lichfield (leg. Lanc. A. Carr).

Kopf dick, fast kubisch, hinter den Augen kaum merklich verengt, Schläfen breit, Wangen etwas breiter als die Basis der Mandibeln. Fühlergeißel fadenförmig, nach der Basis zu ein wenig verdünnt, 16-gliedrig. Postannellus etwas länger als das Schaftglied. Augen nicht behaart. Vorderrand des Kopfschildes in der Mitte mit zwei winzigen Knötchen bewehrt. Stirn fein weitläufig punktiert, glänzend. Mediansegment vollständig gefeldert. Oberes Mittelfeld mäßig quer, hexagonal, mit hinter der Mitte entspringender Kostula und schwach ausgerandeter hinterer Schlußleiste. Seitenecken angedeutet. 1. Hinterleibstergit mit undeutlichen Längskielen, fast glatt. Postpetiolus quer mit flacher Längsfurche. Terebra nur wenig kürzer als das 1. Segment. Areola der Vorderflügel pentagonal, Seiten derselben nach vorne wenig konvergierend, rücklaufender Nerv durch eine hornige

Stelle geteilt. Nervulus und Nervellus postfurkal, letzterer hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Taster und Flügelwurzel weißlich. Mandibeln, mit Ausnahme der Zähnen, Unterseite des Schaftgliedes und des Pedicellus, äußerste Spitzen der Geißelglieder 1—3 und Tegulä rötelnd. Tergite 2—7 hellrot, Seiten von 5—7 und Hinterrand der letzten Sternite etwas verdunkelt. Vorder- und Mittelhöften, alle Trochanteren, Trochantellen, alle Schienen, Vorder- und Mitteltarsen, äußerste Basis der hintersten Schenkel und Spitze der hintersten Höften unten mehr bleichrot. Hinterste Trochanteren oben, hinterste Tarsen und Spitze der hintersten Schienen schwärzlich. Stigma pechfarben, mit weißlicher Basis und Spitze. Länge ca. 6 mm (ohne Terebra). Die Type befindet sich in der Sammlung des Herrn Lanc. A. Carr in Lichfield.

Vorstehendes Tier stimmt in der Färbung des Hinterleibes mit *Phygadeuon bitinctus* Gmel. ♀, *P. (Ischnocryptus) atropos* Kriechb. ♀ und *P. rusticellae* Bridgm. ♀ überein. Von *bitinctus* weicht es durch gezähnten Clipeus und schwarze hinterste Schenkel, von *atropos* durch den mehr ovalen, nicht komprimierten Hinterleib, fadenförmige Fühlergeißel und rote Vorder- und Mittelhöften, von *rusticellae* durch kürzere Terebra und die schwarze Färbung der hintersten Höften und der hintersten Schenkel ab.

Im Mai gelangt zur Ausgabe:

Becker:

Revision der Löw'schen *Diptera asilica*

Zirka 5 Druckbogen in 8^o mit 5 lithograph. Tafeln.
Subskriptionspreis bei Vorausbezahlung für Bezieher
der „Konowia“, siehe Band I, H. 6, Beilage.

➡ Nach Erscheinen erlischt der Vorzugspreis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Habermehl Heinrich

Artikel/Article: [Neue englische Ichneumoniden nebst Bemerkungen über Ichneumon macrocerus E.G. Thoms. /, Cratichneumon försterei Wesm. / u. Grypocentrus cinctellus Ruthe ? \(Hym.\). 34-43](#)